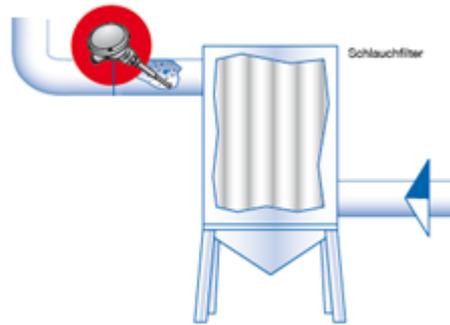


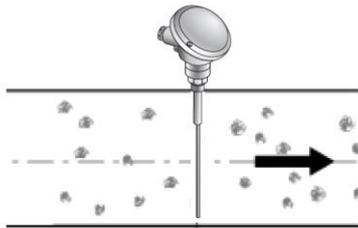
Staubmessung und Filterbruchüberwachung

Zur Überprüfung der Funktion von Staubfilteranlagen oder Zyklonabscheidern wird auf der Reingasseite der Staubgehalt gemessen.

Reingasseite



Rohgasseite

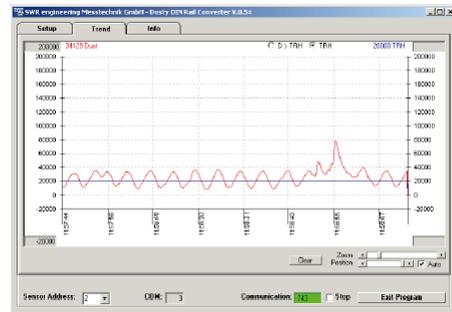
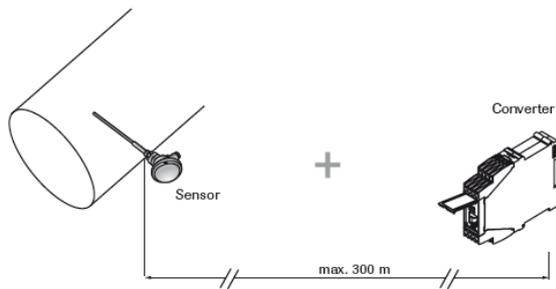


Der Sensor nutzt den triboelektrischen Effekt. Staubpartikel im Gasstrom haben eine elektrische Ladung und geben diese an die Messsonde ab. Die Anzahl der gemessenen Ladungen ist ein Maß für die Anzahl der Staubpartikel.

In der Basisvariante verfügt das Staubmessgerät über einen potentialfreien Kontakt (Wechsler), der bei Überschreiten eines vorgebaren Grenzwertes schaltet. Dies ist die typische Anwendung zur Filterbruchüberwachung.



Unter Verwendung eines Converters lässt sich das Messsignal des Staubmessgerätes in ein 4...20 mA-Signal ausgeben, um z.B. den Trend des Staubanteiles im Luftstrom anzuzeigen.



Wenn der Sensor in einem kurzen Kanal eingebaut wird, der über ein Gebläse die Umgebungs- oder Raumluft ansaugt, ist der Staubgehalt in der Umgebungs- bzw. der Raumluft ermittelbar bzw. zu überwachen.

Interesse? Dann fordern Sie weitere Detailinformationen an!

Stand 07/2017